

Pertussis (Keuchhusten) und Schwangerschaft



V1, Stand 02.2021

IFLb Laboratoriumsmedizin Berlin GmbH

Windscheidstraße 18
10627 Berlin

www.iflb.de

Tel.: +49 (0) 30 327 903 0
Fax: +49 (0) 30 327 903 90
E-Mail: info@iflb.de

Das Labor.

IFLb

IFLb LABORATORIUMSMEDIZIN BERLIN GMBH

Keuchhusten – Pertussis

Für Keuchhusten ist das Bakterium *Bordetella pertussis* oder *Bordetella parapertussis* verantwortlich. Die hoch ansteckende Krankheit wird durch Tröpfcheninfektion übertragen. In Deutschland werden jährlich rund 12.000 Pertussis-Erkrankungen gemeldet. Säuglinge sind besonders gefährdet, bei ihnen kann eine Infektion zu Apnoen, Pneumonien, Otitiden, Enzephalopathien und weiteren Komplikationen führen. Das Risiko für Krankheitskomplikationen ist im ersten Lebenshalbjahr am höchsten, wobei Säuglinge unter 2 Monaten den höchsten Anteil von schweren und in seltenen Fällen sogar tödlichen Verläufen aufweisen.

Wie kann ich mich und andere schützen?

Eine Impfung ist erst ab dem Alter von 2 Monaten möglich und erst nach mindestens zwei Impfstoffdosen wird ein ausreichender Schutz bei der Mehrzahl der Säuglinge aufgebaut. Eine Vielzahl von Studien haben belegt, dass Säuglinge von Müttern, die in ihrer Schwangerschaft eine Pertussis-Impfung erhalten hatten, deutlich seltener an Pertussis erkranken, wobei die Effektivität der mütterli-



chen Impfung, in den ersten 2 bis 3 Lebensmonaten ihres Säuglings vor einer Pertussis zu schützen, bei ca. 90% liegt. Schwangere Frauen sollten sich daher möglichst früh im dritten Trimenon gegen Pertussis impfen lassen,

wenn eine Frühgeburt wahrscheinlich ist, soll die Impfung ins 2. Trimenon vorgezogen werden.

Diagnostik

Die Art der Labordiagnostik ist abhängig vom Krankheitsstadium, d.h. in den ersten 2 bis 3 Wochen nach Hustenbeginn ist ein Nachweis von *B. pertussis* und *B. parapertussis* aus tiefen Nasopharyngealabstrichen, nasopharyngealen Sekreten oder Material, das beim Absaugen gewonnen wurde, mittels Nukleinsäureamplifikationstechnik (NAT) zu empfehlen. Rachenabstriche oder Abstriche aus dem vorderen Nasenraum sind ungeeignet, da sich Bordetellen vorrangig auf dem Flimmerepithel des hinteren Nasopharynx ansiedeln. Die Serodiagnostik kann ab 2-3 Wochen nach Hustenbeginn eingesetzt werden, die Methode der Wahl ist die Durchführung eines Enzyme Linked Immunosorbent Assays (ELISA) zum Nachweis von IgG-Antikörpern gegen Pertussistoxin. IgA-/IgM-Antikörper sowie Immunoblots können zur Bestätigung verwendet werden. Darüber hinaus kann in vielen Fällen eine zweite Untersuchung zur Beurteilung der Dynamik sinnvoll sein.

Kosten der Untersuchungen

Untersuchung	GOÄ Ziffer	Preis (€)
Bordetella Pertussis Direktnachweis (NAT)	4780 2x 4783 2x 4785	145,72
Bordetella Pertussis Toxin Antikörper IgG	4263	29,73
Bordetella Pertussis Toxin Antikörper IgA	4263	29,73
Bordetella Pertussis Toxin Antikörper IgM	4263	29,73
Bordetella Pertussis Immunoblot IgG	4263	29,73
Bordetella Pertussis Immunoblot IgA	4263	29,73

Die Rechnungsstellung erfolgt nach dem 1,0-fachen Satz der GOÄ (Gebührenordnung für Ärzte).

Darüber hinaus fallen Kosten für die Beratung durch den Arzt an.

Das Labor.